

ZETA und SIEMENS: Globale Partnerschaft für Engineering, Realisierung und Digitalisierung pharmazeutischer Prozessanlagen

ZETAs langjährige Erfahrung in der Abwicklung von Großprojekten im Biopharmabereich, gepaart mit den ausgereiften Softwarelösungen von SIEMENS, veranlasste die beiden Unternehmen jüngst eine strategische Partnerschaft einzugehen, um gemeinsam die digitale Transformation in der Pharmaindustrie voranzutreiben.

Dem digitalen Wandel, der auch in der Pharmawelt Einzug hält, begegnet ZETA mit ausgefeilten neuen Digitalisierungsstrategien. Die Entwicklung verfahrenstechnischer Prozesse zur Produktion von Wirkstoffen ist hochkomplex. Die dabei entstehenden digitalen Prozessdaten gilt es sinnvoll zu organisieren und zu managen, sodass Anlagenbetreiber diese nutzen können.

Bei der Entstehung von Pharmaprodukten, von der Entwicklung im Labor bis hin zu ihrer industriellen Produktion in großem Maßstab, sind unzählige Planungsschritte notwendig. Strengen internationalen Validierungsnormen zu Folge müssen diese transparent und lückenlos nachvollziehbar sein. Enorme Datenmengen werden dazu generiert, aus deren Summe das digitale Abbild der Anlage und des Prozesses entsteht – der digitale Zwilling. Mit Hilfe des digitalen Zwillings kann Transparenz in die Komplexität des Produktionsprozesses gebracht werden.

ZETA übernimmt die Rolle des Systemintegrators, SIEMENS steht als weltweiter Systemanbieter der benötigten Softwareplattformen zur Verfügung.

Die Voraussetzung für den digitalen Engineeringprozess ist eine stringente Softwarelandschaft, die alle Prozesse, von der verfahrenstechnischen Auslegung, der mechanischen Umsetzung, der Automation, der Qualifizierung, bis hin zur Beschaffung, einbindet. ZETA bietet auf Basis der SIEMENS Software COMOS neue Smart Engineering Services (SES), die es den unterschiedlichen Projektpartnern ermöglichen, in einer gemeinsamen Softwareumgebung zu arbeiten. Alle Daten können aus dieser Softwareumgebung jederzeit abgerufen, genutzt oder weiterentwickelt werden. Der Kunde wird in den Planungsprozess nahtlos eingebunden und eine effiziente, rasche und reibungslose Verständigung zwischen den beteiligten Unternehmen ist gewährleistet.

Die praktischen Vorteile einer durchgängigen Digitalisierung in einer Software-Systemlandschaft fasst Martin Mayer, Digitalisierungsexperte bei ZETA, zusammen: „Der Kunde profitiert von der Nutzung der Qualifizierungsdaten für die elektronische Validierung und von der automatischen Aktualisierung von Ersatzteillisten bzw. Artikelnummern, Austausch- und Überprüfungsterminen von Anlagenkomponenten und Verschleißteilen – tagesaktuell auf Basis des digitalen Zwillings der Anlage.“

Gemeinsam mit SIEMENS bereitet ZETA den Weg zur digitalen Transformation und weltweit profitieren Pharmaunternehmen von den daraus resultierenden Services mit dem Ziel, den gesamten Lebenszyklus einer Produktionsanlage auf Basis digitaler Informationen managen zu können.

„Wir freuen uns über die Partnerschaft mit ZETA. Sie wird neue Möglichkeiten eröffnen gemeinsam die digitale Transformation von pharmazeutischen Prozessen weltweit voranzutreiben. Mit unserer durchgängigen Lösung für das integrierte Engineering und den Betrieb, beschleunigen Anwender in der pharmazeutischen Industrie die Prozessentwicklung und die Reifezeit“, so Bart Moors, CEO Comos Industry Solutions, Siemens AG.

Neben der Integration bestehender Plattformfunktionen entwickeln ZETA und SIEMENS neue Module, um die Durchgängigkeit der Wertschöpfungskette kontinuierlich zu verbessern.

Kontakt:

ZETA GmbH

Martin Mayer

Business Development

Smart Engineering Services

martin.mayer@zeta.com

+43 664/808 528-180

Siemens AG

Evelyne Kadel

Digital Industries

Communications

Internal Communications & PR

evelyne.kadel@siemens.com

+49 173 5649708

ZETA GmbH

Die ZETA-Gruppe ist spezialisiert auf die Planung, Konstruktion, Entwicklung, Fertigung, Automatisierung, Digitalisierung und Wartung von kundenspezifischen aseptischen Prozesslösungen. Auf hochkomplexen „maßgeschneiderten“ Anlagen werden biopharmazeutische Wirkstoffe wie Antikrebsmittel, Insulin, Impfstoffe, Infusionen und ähnliches hergestellt. ZETA unterstützt seine Kunden entlang des gesamten Wirkstoffentwicklungs- und Herstellungsprozesses mit ausgereiften Lösungen vom Labor bis zur industriellen Fertigung.

Mit neun Niederlassungen in Europa und mehr als 850 hochqualifizierten Mitarbeitende, davon etwa 500 Ingenieure, zählt die ZETA Gruppe zu den führenden Anbietern der Branche. Als international anerkannter Engineeringspezialist umfasst das ZETA Portfolio das Concept-Design für Pilotanlagen, Basic-Engineering Konzepte bis hin zu konkreten Detail-Engineering-Planungen, die Automatisierung, den Bau und die Installation von schlüsselfertigen Produktionsanlagen. Die GMP-konforme Qualifizierung und nachhaltige Servicepakete entlang der gesamten Anlagenlebenszyklen runden das Service für die optimale Betreuung ab.

Siemens Digital Industries (DI)

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Siemens AG

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Siemens verbindet die physische und digitale Welt – mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Durch Mobility, einem der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für den Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der seit dem 28. September 2020 börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2019, das am 30. September 2019 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 58,5 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Zum 30.09.2019 hatte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 295.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.